

Was ältere Menschen bewegt:
**Unterwegs mit Taxi
und Fahrdiensten**



Ergebnisse der Umfrage „Mobilität im Alter“

Die Umfrage der BAGSO Service Gesellschaft untersuchte, wie Menschen ab 50 Jahren ihre Mobilität im Alltag gestalten und wie sie die Nutzung von Taxis und digital vermittelten Fahrdiensten bewerten bzw. einschätzen.

Die Teilnehmenden (n = 354) waren zwischen 50 und 89 Jahre alt. Der größte Anteil (70 %) war zwischen 60 und 79 Jahren, 15 % waren zwischen 50 bis 59 Jahren und 15 % der Teilnehmenden 80 Jahre und älter. 66 % der Befragten waren weiblich und 34 % männlich. Fast die Hälfte der Teilnehmenden (48 %) verfügte über einen Hochschulabschluss. Die Wohnorte der Befragten verteilten sich relativ gleichmäßig auf Großstädte, Mittelstädte, Kleinstädte und Dörfer. Fast 80 % der Teilnehmenden hatten keine Mobilitätseinschränkungen. Insgesamt zeichneten sich die Befragten durch eine hohe digitale Affinität aus, mutmaßlich bedingt durch die Bewerbung der Umfrage über Online-Netzwerke und die Methode des Online-Fragebogens. Auch wenn eine Zusendung per Post möglich war, wurde dies kaum genutzt.

Über 70 % der Teilnehmenden gaben an, dass sie täglich außerhalb ihrer Wohnung unterwegs sind, weitere 25 % mehrmals pro Woche. Viele davon sind besonders oft zu Fuß unterwegs (63 % täglich). Taxis werden nur selten genutzt: 52 % fahren nie und 45 % selten mit dem Taxi. Nur wenige Teilnehmende nutzen Taxis einmal oder mehrmals pro Woche. Über 66 % haben noch nie einen anderen Fahrdienst als ein Taxi genutzt. 85 % haben insgesamt noch nie digital vermittelte Fahrdienste, die über eine App oder eine Webseite gebucht werden (beispielsweise Uber oder Bolt, aber auch Bürgerbusse und Sozialfahrdienste), genutzt und 15 % nur selten.

Insbesondere zeichneten sich in der Umfrage drei wesentliche Ergebnisse ab:

1. Menschen ab 50 Jahren nutzen Taxis und Fahrdienste vor allem situativ, wobei eher auf Taxis zurückgegriffen wird.

Der wichtigste Anlass für die Nutzung von Taxis und anderen Fahrdiensten ist, dass keine anderen Verkehrsmittel zur Verfügung stehen. Dies gilt für 59 % bei Taxis und für 51 % bei anderen Fahrdiensten. Weitere wichtige Einsatzbereiche sind Reisen, Arztbesuche und Freizeitaktivitäten. Taxis und Fahrdienste werden zu ähnlichen situativen Anlässen genutzt. Sie werden eher als Ergänzung zu anderen Verkehrsmitteln und weniger als alltägliches Verkehrsmittel wahrgenommen. 20 % der Teilnehmenden geben an, lieber ein Taxi als andere Fahrdienste zu nutzen. Insgesamt scheinen klassische Taxis vertrauter und etablierter zu sein, während andere Fahrdienste noch weniger bekannt sind und entsprechend seltener genutzt werden.

Zu welchen Anlässen nutzen Sie Taxis?

Mehrfachnennungen möglich

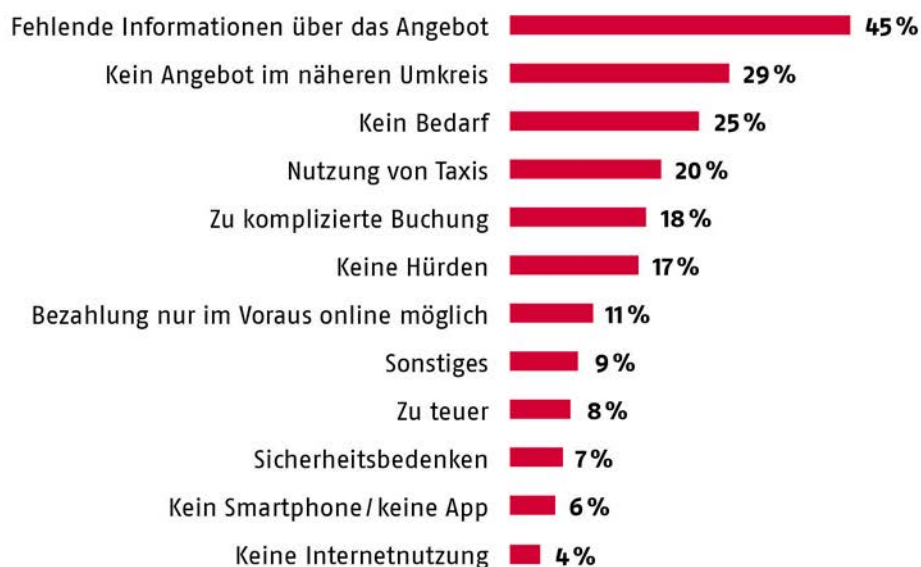


2. Das größte Hindernis ist ein Informationsmangel über Angebote von anderen Fahrdiensten, nicht eine mangelnde Digitalkompetenz.

Die am häufigsten genannte Hürde sind fehlende Informationen über die Angebote von Fahrdiensten. Hingegen empfinden nur knapp 18 % die Buchung als zu kompliziert. Gleichzeitig fühlen sich 86 % sicher oder eher sicher im Umgang mit Smartphones und 79 % im Umgang mit Apps. Die Ergebnisse zeigen, dass die Teilnehmenden der Umfrage digitale Angebote weder grundsätzlich ablehnen noch Schwierigkeiten mit der Bedienung haben. Viel eher sind andere Fahrdienste neben Taxis weniger bekannt. Bei den bekannten Fahrdiensten zeichnen sich insbesondere drei Anbieter ab: Uber (61%), Sozialfahrdienste (39 %) und Bürgerbusse (38 %). Daneben geben 29 % an, dass entsprechende Fahrdienste in ihrer näheren Umgebung nicht angeboten werden.

Welche Hürden nehmen Sie in Bezug auf andere Fahrdienste wahr?

Mehrfachnennungen möglich



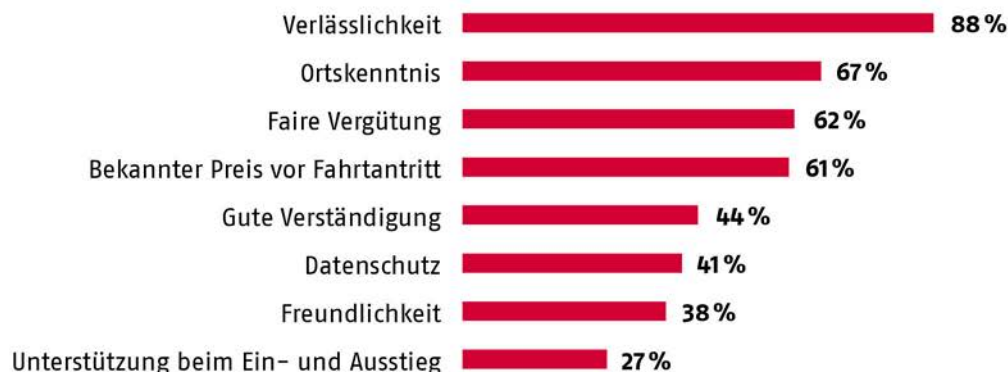
Deutlich wird auch, dass nur 7 % Sicherheitsbedenken als Hürde benennen. Zugleich fühlen sich 72 % bei anderen Fahrdiensten eher sicher oder sehr sicher. Sicherheit ist wichtig, scheint aber bei digital affinen älteren Menschen nicht das zentrale Nutzungshindernis zu sein.

3. Für eine Nutzung anderer Fahrdienste sind vor allem die Verlässlichkeit der Fahrdienste, Ortskenntnisse, transparente Preise und eine faire Vergütung entscheidend.

Für 88 % der Teilnehmenden ist die Verlässlichkeit des Fahrers oder der Fahrerin sehr wichtig. Als sehr wichtig werden außerdem die Ortskenntnis (67%), eine faire Vergütung der Fahrerinnen und Fahrer (62 %) sowie ein vor Fahrtantritt bekannter Preis (61 %) bewertet. Darüber hinaus ist eine gute Verständigung mit dem Fahrer oder der Fahrerin (44 %) sehr wichtig und der Datenschutz (41 %). Ebenfalls würden 68 % andere Fahrdienste häufiger nutzen, wenn diese günstiger als eine vergleichbare Taxifahrt wären und 57 % würden durch einen bereits vor Fahrtantritt bekannten Preis zur Nutzung motiviert. Im Hinblick auf die Unterstützung beim Ein- und Ausstieg zeigt sich, dass Personen mit Mobilitätseinschränkungen deutlich häufiger diesen Wunsch äußern als Personen ohne Mobilitätseinschränkung (45 % gegenüber 12 %).

Welche Aspekte sind Ihnen in Bezug auf andere Fahrdienste besonders wichtig?

Antwortkategorie: Sehr wichtig



Fazit

Taxis und andere Fahrdienste ergänzen die bestehenden Verkehrsmittel und werden vor allem genutzt, wenn andere Angebote nicht verfügbar sind. Die größten Hürden sind mangelnde Information und Verfügbarkeit. Aufgrund der digital erfahrenen Stichprobe lassen sich die Ergebnisse nicht uneingeschränkt auf alle Menschen ab 50 Jahren übertragen. Dennoch zeigt die Befragung der äußerst heterogenen Personengruppe ein deutliches Bild: Andere Fahrdienste können die Mobilität im Alter sinnvoll ergänzen, wenn die Angebote bekannter, flächendeckender verfügbar und einfach zugänglich sind sowie Verlässlichkeit und transparente Preise gewährleisten.

Die BAGSO – Stimme der Älteren

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In der BAGSO sind mehr als 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.

www.bagso.de

Als Tochtergesellschaft unterstützt die **BAGSO Service GmbH** die Arbeit der BAGSO und ist ihren Zielen verpflichtet. Im Austausch mit Unternehmen und Politik setzt sie sich für die Interessen älterer Verbraucherinnen und Verbraucher und eine seniorenfreundliche Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen ein. Die BAGSO Service Gesellschaft ist in diesem Zusammenhang insbesondere im Bereich Digitalisierung und Gesundheit tätig und führt dazu verschiedene Projekte durch (Digital+Vital, Digital-Kompass, Vorsorge und Früherkennung).

www.bagso-service.de

Herausgeber:



BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.
Noeggerathstr. 49
53111 Bonn
www.bagso.de

Text: BAGSO Service Gesellschaft mbH
Dr. Barbara Keck, Dr. Ines Hiegemann
Layout: Nadine Valeska Kreuder
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

1. Auflage, September 2026

Der Text wurde sorgfältig erstellt und geprüft. Dennoch kann der Herausgeber keine Gewähr für Korrektheit, Vollständigkeit und Aktualität der zusammengetragenen Informationen übernehmen.

Quellen und Grafiken: Umfrage der BAGSO Service Gesellschaft 2026

Mit freundlicher Unterstützung von

